

## HELGA-JANSEN-HAUS

Senatorin Kristina Vogt  
beim Männerfrühstück

**Sodenmatt.** Beim nächsten Männerfrühstück des Vereins Aktive Menschen Bremen (Ameb) am Freitag, 21. Februar, 9.30 Uhr, im Helga-Jansen-Haus, An der Schüttenriehe 8, ist Kristina Vogt (Linke), Bremens Senatorin für Wirtschaft, Arbeit und Europa zu Gast. Auf die Teilnehmer warten Aussagen zum Kurs der Bremer Wirtschaftspolitik und Antworten auf die Frage, ob es zukünftig eine linke Wirtschaftspolitik geben wird. Anmeldungen sind bis Mittwoch, 19. Februar, 17 Uhr, per E-Mail an [bst-huchting1@web.de](mailto:bst-huchting1@web.de) oder unter Telefon 583375 möglich. Die Kosten betragen sechs Euro pro Person. **XJT**

## CAFÉ PAGANINI

Duo Blue Tales  
gibt Akustikkonzert

**Neustadt.** Rolf Buers und Sebastian Schmalz sind das Duo Blue Tales. Sie spielen Gitarre und singen am Freitag, 21. Februar, im Rahmen der Veranstaltungsreihe „Willie's Friday“ um 21 Uhr im Café Paganini, Erlenstraße 60. Die Musiker treten ohne technische Hilfsmittel auf. Zu hören sind eingängige Lieder mit Themen aus dem täglichen Leben. **XJT**

## SENIORENBÜRO

Mit dem Fahrrad  
durch die Niederlande

**Bremen.** Das Seniorenbüro bietet im Mai eine geführte Radtour durch die Niederlande an. Der Bus mit Fahrradanhänger startet am 25. Mai vom Cinemaxx nach Epe-Zwolle. Dort werden täglich bis zu 65 Kilometer lange Tagestouren unternommen. Am 29. Mai geht es wieder zurück nach Bremen. Anmeldungen sind im Seniorenbüro Bremen, Breitenweg 12, oder unter Telefon 32 05 49 möglich. **XJT**

## KULTURHAUS PUSDORF

Weltliche Kantaten  
für Cembalo und Traversflöte

**Woltmershausen.** Weltliche Kantaten von Georg Philipp Telemann für Traversflöte, Cembalo und Gesang zu Themen, die die Welt bewegen, erklingen am Freitag, 21. Februar, 20 Uhr, im Kulturhaus PUSDORF, Woltmershäuser Straße 444. Es musizieren bei freiem Eintritt Lisa Bork (Orgel), Jeroen Finke (Bariton) und Janne Munkwitz (Traversflöte). **XJT**

## STADTTEIL-KURIER

Ihre Lokalredaktion: Tel. 36 71 33 33

Maren Beneke, Joerg Helge Wagner (verantwortl.)

Fax 36 71 37 91

E-Mail [stadtteilkurier@weser-kurier.de](mailto:stadtteilkurier@weser-kurier.de)

## Medienberatung und Verkauf:

Birgit Quaas Tel. 36 71 41 65

Fax 36 71 41 71

[birgit.quaas@weser-kurier.de](mailto:birgit.quaas@weser-kurier.de)

Torsten Zoller Tel. 36 71 48 60

Fax 36 71 41 71

[torsten.zoller@weser-kurier.de](mailto:torsten.zoller@weser-kurier.de)

## Gemeinsamer Tanz lässt Schüler wachsen

Aktionswoche an der Wilhelm-Kaisen-Oberschule endet mit Aufführung von Strawinskys „Petuschka“



Alles muss genau abgestimmt sein, wenn Schülerinnen und Schüler aus fünf Klassen der Wilhelm-Kaisen-Oberschule gemeinsam „Petuschka“ aufführen.

FOTOS: ROLAND SCHEITZ

VON JÖRN HILDEBRANDT

**Huckelriede.** „Als ich zwei Tage vor der Aufführung die Tanzgruppe besucht habe, hätte ich nie gedacht, dass das noch klappen würde“, sagt Oliver Seipke, Schulleiter an der Wilhelm-Kaisen-Oberschule. Denn das Sturmtief „Sabine“ hatte in der vergangenen Woche dafür gesorgt, dass sich die Probezeit von fünf auf vier Tage verkürzte.

Fünf Klassen des sechsten Jahrgangs der Wilhelm-Kaisen-Oberschule hatten sich viel vorgenommen: innerhalb weniger Tage Igor Strawinskys anspruchsvolles Ballett in vier Bildern namens „Petuschka“ zur Aufführung zu bringen. Dass es dennoch ein bejubelter Erfolg wurde, ist vor allem dem Tanztheater „De Loopers“ zu verdanken, das seit zehn Jahren mit Menschen aller Altersgruppen zusammenarbeitet. An der Oberschule war die Tanzwoche zugleich ein inklusives Projekt, denn auch Menschen mit geistigen Einschränkungen von der Werkstatt Bremen nahmen daran teil.

In Strawinskys Stück „Petuschka“, das 1911 uraufgeführt wurde, gewinnt eine Puppe plötzlich Leben und erschöpft durch ihre teuflischen Sprünge das Orchester so sehr, dass die Musiker die Puppe mit Fanfaren bedrohen. „Daraus entwickelt sich ein schreckliches Wirrwarr, das auf seinem Höhepunkt mit dem schmerzlich-klagenden Zusammenbruch des armen Hampelmanns endet“, schreibt Strawinsky über sein Werk. Seine Worte lassen erahnen, dass der Tanz in „Petuschka“ einige

Anforderungen an die Tänzer stellt: Rhythmische, aber auch abrupte Bewegungen zu Stimmengewirr, russischer Volksmusik, Trommelwirbeln oder aggressiven Tambourinschlägen müssen gelernt und aufeinander abgestimmt werden – bei der komplexen Musik müssen die Schüler mal blitzschnell, mal zeitlupehaft langsam sein. Einiges grenzt an Artistik: Sechs Jungen tragen einen anderen, Mädchen schlagen synchron in einem Kreis mit ihren



„Der Tanz hat die Menschen zusammengebracht.“

Oliver Seipke,  
Schulleiter

Händen das Rad und schreiten danach mit angewinkelten Armen voran – beim gemeinsamen Springen, Hinsetzen und Hinlegen von rund 130 Schülern muss alles genau stimmen.

Zum Glück hatten es die Schüler mit dem erfahrenen, auch international tätigen Tanztheater De Loopers zu tun, das sie unter seine Fittiche nahm. „Demnächst reisen wir nach Spanien, und danach geht es nach China, um Kinder, Jugendliche und Erwachsenen Tanzunterricht zu geben“, sagt Wilfried van Poppel, Choreograf von De Loopers. Er schlägt

der Schulleitung prompt schon ein nächstes Stück für das kommende Jahr vor: „Wie wäre es mit einem sehr modernen Tanztheater namens ‚Frankenstein?‘“, fragt er. Schulleiter Oliver Seipke, aber auch die stellvertretende Schulleiterin Bettina Müller-Herling sind spontan begeistert, wie auch Meike Wittenberg vom Zentrum für unterstützende Pädagogik.

„Die Kinder sind in der Tanzwoche gewachsen wie verrückt“, sagt Wilfried van Poppel, „Tanzen ist ein unglaublich wichtiger Beitrag zur kulturellen Bildung, für den leider oft die nötigen Gelder fehlen.“ Denn das gemeinsame Lernen bei koordinierter Bewegung zu Musik wirke sich besonders förderlich auf die Konzentrationsfähigkeit von Kindern und Jugendlichen aus, sagt der Choreograf, diese habe sich in den letzten Jahren insgesamt verschlechtert. Auch dass am Ende der Tanzwoche ein großes Erfolgserlebnis steht – in Form einer Werkaufführung – gibt den Schülern viel Selbstbewusstsein. Nicht zuletzt stieß das Projekt auch bei den Menschen mit geistigen Behinderungen, die von der Werkstatt Bremen dabei waren, auf pure Begeisterung. „Sie wurden von den Kindern einfach und ohne zu fragen in die Gruppe integriert“, sagt Ute Witte vom Martinshof.

„Jeden Tag haben die Schüler von acht bis 13 Uhr geübt“, sagt Oliver Seipke, „der Tanz hat die Menschen zusammengebracht.“ Und der Zusammenhalt wurde zum Beispiel auch durch das gemeinsame Mittagessen in der Schule unterstützt.

Anders als beim Theater, bei dem in der Regel viel Text gelernt werden muss, gibt es beim Tanztheater keinerlei sprachliche Barrieren: „Gesten sind universell und werden von Menschen aus unterschiedlichsten Nationen und Kulturen verstanden“, sagt Wilfried van Poppel. „Um zusammen zu tanzen, brauchen wir gegenseitigen Respekt, Verständnis und Toleranz füreinander. Und wenn Menschen zusammen tanzen können, können sie auch miteinander leben“, sagt er.



Choreograf Wilfried van Poppel hat die 130 Teilnehmer der Tanzwoche angeleitet.

## Hier sparen Sie mit Ihrer AboCard!

Apotheken	Autohäuser	Elektroinstallation	Fitness/Tennis/Squash/Golf	Fitness & Gesundheit	Teefachgeschäfte	Uhren/Schmuck
<b>sk-Apotheke im Einkaufspark Duckwitz</b> Duckwitzstr. 55 28199 Bremen Tel. 0421/5975680 > Alle Artikel, Verschreibungspflichtige Arzneimittel, Bücher, Zuzahlungen und weitere Rabatte ausgenommen. <b>3 %</b>	<b>Autohaus H. Schmidtke GmbH</b> Mitsubishi Handelspartner/SEAT-Service Fritz-Thiele-Str. 23 28279 Bremen www.schmidtke-bremen.de > bei Barzahlung und Ersatzteile aus Werkstattleistungen, Löhne, Karosserie- bzw. Versicherungsschäden und Reifen ausgenommen. <b>5 %</b>	<b>Tangemann Elektrotechnik GmbH</b> Buntentorsteinweg 113 28201 Bremen Tel. 0421/555500 > Auf Elektroinstallationsmaterialien, Warmwassergeräte, elektr. Groß- und Kleingeräte, Gewerbliche Kunden und Aktionspreise ausgenommen. <b>10 %</b>	<b>Tao Wing Tsun Kampfkunst &amp; Selbstverteidigung</b> Kornstr. 283 28201 Bremen Tel. 0421/553643 www.tao-wing-tsun.de > Rabatt auf Monatsbeitrag <b>5 %</b>	<b>Regina Berghold Kosmetik &amp; med. Fußpflege</b> Langemarckstr. 119/121 28199 Bremen Tel. 0421/593540 Öffnungszeiten: Mo.–Fr. 9–18 Uhr, nach Absprache Sa. und Di./Do. bis 20 Uhr > Diabetikerbehandlung <b>3 %</b>	<b>Kassiopeia Tee- und Edelsteinhaus</b> Bismarckstr. 89 28203 Bremen Tel. 0421/74400 > Komplettes Angebot <b>8 %</b>	<b>Uhren Jakes</b> Hemmstr. 167 28215 Bremen Tel. 0421/345102 > Uhren und Schmuck <b>4 %</b>
<b>Hohentor-Apotheke</b> Inh. Andreas Galperin Langemarckstr. 183 28199 Bremen Tel. 0421/8093212 > Auf alle nicht apothekenpflichtigen Produkte <b>4 %</b>	<b>Autowerkstatt</b> <b>Keyssler Behindertentechnik</b> Neuenlander Str. 91 28199 Bremen Tel. 0421/53694-16 > Behindertengerechte Fahrzeugumbauten für Selbstfahrer und Beförderungsfahrzeuge, orthopädische Sitze und Schwenksitze – auf Teile <b>4 %</b>	<b>Werben Sie hier für Ihr Unternehmen!</b> Jetzt AboCard-Partner werden: ☎ 0421/36364420	<b>Vielseitiges Vergnügen!</b> Als Abonnent exklusive Angebote sichern.	<b>Alle AboCard-Partner auf einen Blick!</b> <a href="http://www.weser-kurier.de/abocard">www.weser-kurier.de/abocard</a>	<b>Kontakte für unsere Partner-Unternehmen!</b> <b>Ihr Ansprechpartner in Ihrer Region</b> Für PLZ-Bereiche 28197, 28199, 28201, 28259, 28277, 28279: <b>Birgit Quaas</b> Tel. 04 21 / 36 71-41 65, Fax 04 21 / 36 71-41 71 <a href="mailto:birgit.quaas@weser-kurier.de">birgit.quaas@weser-kurier.de</a>	

## Informationen rund um die AboCard:

Pressehaus Bremen und regionale Zeitungshäuser

0421 / 36 71 66 77 [weser-kurier.de/abocard](mailto:weser-kurier.de/abocard)